

Gratulation den Altersjubilaren

Niedermühlbichler Margit
74 Jahre am 02.07.

Aitken David
73 Jahre am 03.07.

Mitterweissacher Elisabeth
88 Jahre am 03.07.

Küchl Notburga
88 Jahre am 05.07.

Koch Johann
82 Jahre am 06.07.

Fuchs Joseph
85 Jahre am 06.07.

Gruber Theresia
92 Jahre am 07.07.

Präauer Anna
87 Jahre am 09.07.

Eisenmann Anni
72 Jahre am 10.07.

Stoffel-Tschigg Irma
72 Jahre am 10.07.

Treichl Franz
79 Jahre am 12.07.

Embacher Klara
84 Jahre am 12.07.

Sillaber Margarethe
88 Jahre am 12.07.

Hosp Josef
76 Jahre am 13.07.

Niederacher Anna
78 Jahre am 13.07.

Gründhammer Johann
79 Jahre am 13.07.

Loferer Josef
81 Jahre am 13.07.

Zott Barbara
89 Jahre am 14.07.

Eisenmann Josef
73 Jahre am 18.07.

Hochfilzer Hedwig
70 Jahre am 18.07.

Seiwald Andreas
70 Jahre am 18.07.

Zott Johann
70 Jahre am 18.07.

Obwaller Anna
74 Jahre am 19.07.

Treichl Anna
75 Jahre am 24.07.

Greil Marianne
79 Jahre am 25.07.

Feyersinger Anna
86 Jahre am 26.07.

Schäper Ursula
72 Jahre am 28.07.

Sillaber Mathias
72 Jahre am 28.07.

Eschlböck Liesel
88 Jahre am 28.07.

Niederacher Aloisia
71 Jahre am 31.07.



Jhg. 31

Juli - August 2021

Söller akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



Rechtzeitig zum Sommerbeginn wurde mit den sehnsüchtig erwarteten Lockerungen die behördliche Erlaubnis sowohl für sozial erwünschte Kontakte innerhalb des Bekanntenkreises, sondern auch für ein kommunikatives Beisammensein in Vereinen und Dorfgemeinschaft erteilt.

Akzente teilt in ebenso froher Stimmung die Freude auf einen hoffentlich schönen Sommer, der mit buntem Programm und selektivem Angebot an geselliger Unterhaltung und Erlebnissen aufwartet.

Und endlich kann auch der Söller Kapellmeister auf seine gewohnte Bühne zurückkehren, um seinen 70. Geburtstag (20.04.) in festlich konzertantem Rahmen nachzufeiern und mit seinen Musikkameraden* innen endlich wieder erfrischende Auftritte zu inszenieren. (Foto©dorffest_archiv_2015)

Wenn auch die großen Festivitäten wie das traditionelle Dorffest bereits abgesagt werden musste, lädt ein den Verordnungen entsprechender Veranstaltungenreigen zu nicht minder lohnenswerten Attraktionen ein: ©<http://www.wilderkaiser.info>

- Die Bergwacht hat für den heurigen Söller Wandertag am Sonntag, dem 25. Juli, einen selektiven Parcours anzubieten.

- Söller Produzenten und Geschäfte freuen sich über Besucher ihrer wöchentlichen Markttage

- der TVB bietet in Zusammenarbeit mit Gastro, Sportartikelhandel etc. interessante E-Bike-Routen an, wo Interessierte und Radfreake sehenswerte Ortsteile und Bergregionen kennenlernen.

- weiters lohnen sich ein informativer Dorfrundgang, eine delikate Schnapsverkostung oder eine Filmwanderung zum Bergdoktor sowie ein uriger "Spaß mit Ziegen" auf Nico's Trekking Farm. Das musikalische Highlight samt bodenständiger Kulinarik & heimischem Handwerk gibt es, wenn am neuen Dorfplatz "Aufg'spüt wead". (S.12/13)

TAUFTERMINE

Sonntag	11. Juli	11.00
Sonntag	29. Aug.	11.00
Sonntag	12. Sept.	11.00
Samstag	09. Okt.	14.00
Sonntag	24. Okt.	11.00

FIRMUNG

Sonntag, 4. Juli 2021
10.00 Uhr + 14.00 Uhr
mit Weihbischof
Dr. Hansjörg Hofer

Beide Firmungstermine können im
You-Tube Live-Stream
mitverfolgt werden.

Sonntag, 11. Juli 2021
20.00 Uhr Beginn der wöchent-
lichen **Kirchenkonzerte**

URLAUBSVERTRETUNG

Vom 12.07. – 13.08.2021 wird
Pfarrer Josef Goßner von Itter die
Vertretung übernehmen. Herzlichen
Dank für diesen Dienst.

Sonntag, 25.07.2021 – 10.00 Uhr

CHRISTOPHORUSSONNTAG

Die MIVA bittet an diesem Wochen-
ende um eine Spende für Missions-
fahrzeuge. Vorgeschlagen wird 1
ZehntelCent für jeden unfallfrei ge-
fahrenen Kilometer.

Montag, 26.07.2021
19.00 Uhr **ANNAMESSE**
bei der Lengaukapelle

Sonntag, 15.08.2021
10.00 Uhr **Festgottesdienst zu**
MARIA HIMMELFAHRT
mit **Kräutersegnung** und anschl.
Verteilung der Kräuterbüschel
von den Kassettfrauen an die
Gottesdienstteilnehmer
Die **Tafelsammlung** ist für die **Cari-
tas-Augustussammlung** bestimmt.

VORSCHAU

Sonntag, 05.09.2021
Brandstadlmesse

Liebe Pfarrgemeinde von Söll

Nach einem herausfordernden Schuljahr, in dem vieles wegen Corona anders war, freuen sich Schüler und Lehrer wohl gleichermaßen über die anstehenden Ferien.

Das Wort „Ferien“ leitet sich von den römischen Festtagen, die als „feriae“ bezeichnet wurden, ab. Auf das Datum des Festtags des Augustus (feriae Augusti), der zum Gedenken des Sieges über Ägypten und zu Ehren des ersten römischen Kaisers Augustus in Rom ein Staatsfeiertag war, wurde im Zuge der Christianisierung ein wichtiges religiöses Fest gelegt – Mariä Himmelfahrt.

Das Fest „Mariä Himmelfahrt“

richtiger das Fest der

Aufnahme Mariens in den Himmel

wurde in der Ostkirche bald nach dem Konzil von Ephesus (431 n. Chr.) gefeiert. In der römischen Kirche wird das Fest seit dem 7. Jahrhundert begangen.

Am 1. November 1950 hat Pius XII. die Lehre, dass Maria mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde, als Glaubenssatz verkündet und damit die seit alters her vorhandene christliche Glaubensüberzeugung endgültig bestätigt.



In der Pracht dieses Feiertags liegt jedoch auch die Gefahr, das Leben Mariens auf diesen strahlenden Endpunkt, die Himmelfahrt, zu reduzieren. Für uns sterbliche Menschen wäre sie damit unerreichbar geworden. Richten wir jedoch unser Augenmerk auf den irdischen Weg Mariens dorthin, so erkennen wir, dass ihr Leben zahlreiche Erfahrungen des Menschen umfasst:

Unterwerfung unter den Willen Gottes, Freude und Leid, Glauben und Zweifel. Ihr Lebensweg ist auch unser Weg durch das Leben, ebenfalls geprägt durch Freude und Leid, Glauben und Zweifel und, wenn wir es zulassen, auch von der Einwilligung in den Willen Gottes. In diesem Sinne wird ihr Feiertag zu unserem Feiertag.

**Uns alle möge Gottes Segen begleiten und uns
einen erholsamen Sommer schenken.** (©Mag. Roman Payr)

Info zu Firmfeierlichkeit am 4. Juli 2021

Nachdem die Corona-Maßnahmen bis auf die bekannten 3G (geimpft, getestet, genesen) aufgehoben sind, werden die **Gottesdienste** wieder normal zugänglich gemacht.

Um den Söllern*innen eine digitale **Teilnahme an den Firmfeierlichkeiten** (am 4. Juli) via Internet zu ermöglichen, wird die Firmung auf You-Tube-Live-Stream angeboten. Rufen Sie bitte die terminlichen wie organisatorischen Details aus der Homepage der Pfarre unter pfarre-soell.kirchen.net ab.

PFARRKANZLEI

☎ Tel. 5308

Geöffnet

Montag - Freitag

von 08.00 - 12.00 Uhr

Pfr. Adam ist in dringenden
Fällen wie Todesfall oder
schwerer Erkrankung
erreichbar unter

0676 / 87466306

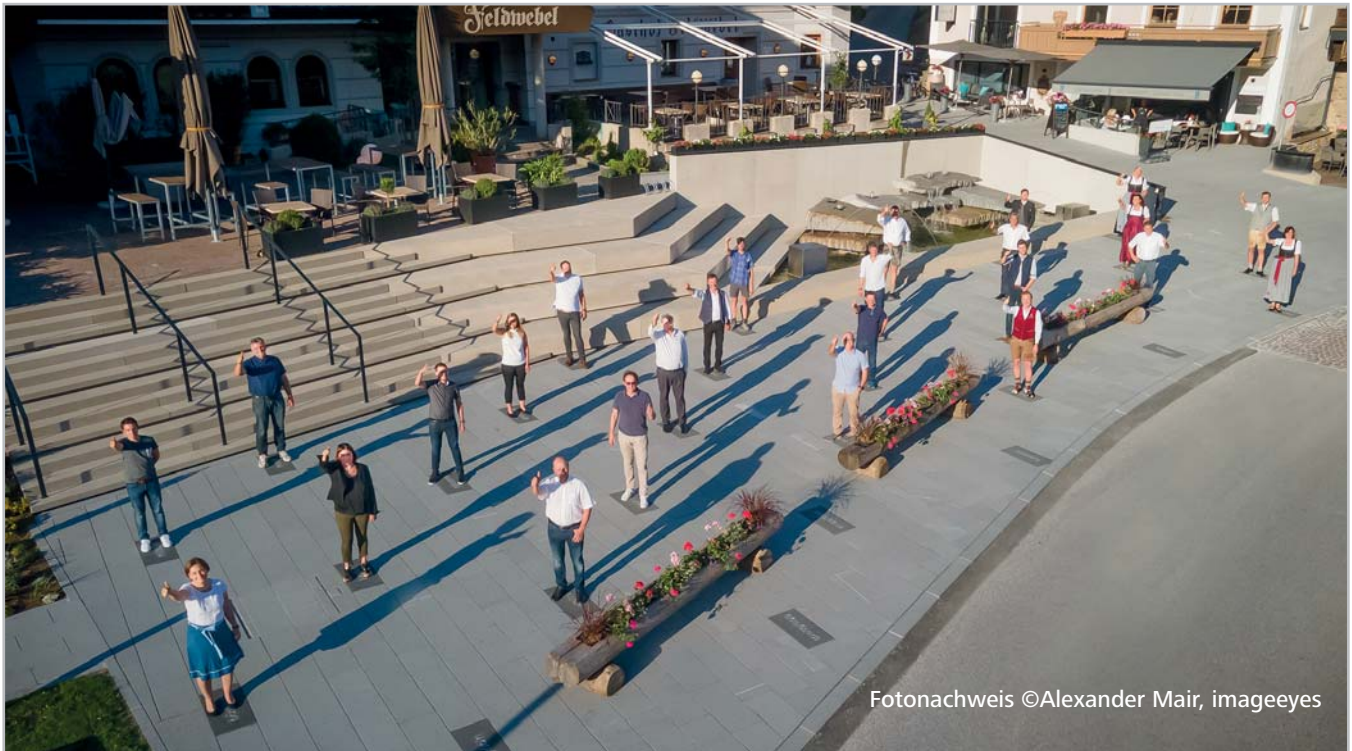


ERÖFFNUNG DES NEUEN DORFPLATZES

Ein weiterer Meilenstein in der baulichen Dorferneuerung mit Ruhezone & multifunktionellem Festplatz für vielerlei Anlässe

**WILDER
KAISER**

Ellmau | Going | Scheffau | Söll



Fotonachweis ©Alexander Mair, imageeyes

Am 15.06.2021 versammelte sich der Gemeinderat und Tourismusbeirat von Söll, um gemeinsam mit den Verantwortlichen der FA Hanel und ausführenden Partnern den neuen Dorfplatz zu begehen und die offizielle "Übergabe" vorzunehmen. Bild: "Glückauf" für den hübschen Dorfplatz durch die Mandatäre des Gemeinderates und des örtlichen TVB-Beirates.

Dieser bauliche Meilenstein wurde, erstmals in der Geschichte Söls, jeweils zu gleichen Teilen aus touristischen Mitteln und dem Gemeindebudget finanziert.

In der aktuellen Periode des Gemeinderats und über 2 Perioden der touristischen Gremien, wurden mittels Anrainerworkshops, mehrere Moderatorenteams, Sachverständigen, Bürgern und Freiwilligen Ideen gesammelt und sind nun mit dem Baulos 1 realisiert.

Weitere gemeinsam erarbeitete Inhalte sind im Rahmen von der DorfPark-Studie bereits zu Papier gebracht worden.

Ein Dankeschön gilt der Geduld und Mitarbeit der Anrainer bei der Realisierung dieses keinesfalls friktionsfreien Projekts mitten im Dorf.

Darüber hinaus hat der Bauhof von Söll einmal mehr die praxisorientierte Sichtweise und jahrzehntelange Erfahrung in Bezug auf Errichtung und Instandhaltung von öffentlicher Infrastruktur miteinfließen lassen – auch dafür gebührt ein Vergelt's Gott.

Die nachhaltige Entwicklung des Dorfes Söll hat viele Gesichter und Projekte, vom Hack-schnitzelwerk bis hin zur naturnahen Umgestaltung der B178 (Entente Florale), vom Ahornsee bis hin zum Hexenwasser.

Es bleibt zu wünschen, dass die verantwortlichen Funktionäre weiterhin das "gemeinsame Ganze" erkennen, im Sinne der Werte Söls gestalten und für die nächsten Generationen sinnstiftend entwickeln. ©ge

JEDEN FREITAG



14.00 - 19.00 Uhr

Markttag

02. Juli, 09. Juli
16. Juli, 23. Juli,
30. Juli

06. Aug., 13. Aug.,
20. Aug., 27. Aug.,

Fußgängerzone Söll

<http://www.wilderkaiser.info>

Gratulation den Altersjubilaren

Krall Josef
70 Jahre am 01.08.
Ortner Martin
79 Jahre am 03.08.
Wechner Angela
73 Jahre am 04.08.
Horngacher Georg
88 Jahre am 05.08.
Eisenmann Peter
82 Jahre am 07.08.
Lettenbichler Elisabeth
78 Jahre am 09.08.
Exenberger Johann
86 Jahre am 09.08.
Treichl Josef
88 Jahre am 09.08.
Zott Josef
70 Jahre am 11.08.
Pouzet Christiane
77 Jahre am 11.08.
Kogler Josef
85 Jahre am 11.08.
Schernthanner Herbert
71 Jahre am 12.08.
Feijen Jutta
82 Jahre am 13.08.
Bichler Anna
92 Jahre 14.08.
Rabl Frieda
79 Jahre am 15.08.
Eisenmann Josef
94 Jahre am 15.08.
Pardhan Gulamabas
71 Jahre am 16.08.
Brandauer Otto
72 Jahre am 17.08.
Lettenbichler Karl
77 Jahre am 17.08.
Feiersinger Aloisia
74 Jahre am 18.08.
Taucher Günter
77 Jahre am 20.08.
Embacher Leonhard
84 Jahre am 20.08.
Baumgart Klaus Peter
73 Jahre am 21.08.
Bliem Meinrad
74 Jahre am 21.08.
Obwallner Johann
80 Jahre am 21.08.
Leps Maria
83 Jahre am 21.08.
Raffener Josef
79 Jahre am 23.08.
Koller Josef
72 Jahre am 24.08.
Gruber Anna
88 Jahre am 24.08.
Zott Berta
94 Jahre am 25.08.
Harasser Georg
80 Jahre am 26.08.

Angaben ohne Gewähr



**WILDER
KAISER**

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Gestaltungsideen für DorfPark präsentiert

3.700m² für Projektrealisierung zur Verfügung
Ideenbörse: "ergebnisoffen und keinerlei Zeitdruck"



Nachdem der neue Festplatz in der "Dorfmitt'n" trotz erschwelter Rahmenbedingungen fristgerecht fertiggestellt werden konnte und von der Bevölkerung schon intensiv einer ausgiebigen Begutachtung samt mehr oder minder positiven Beurteilung bedacht wird, rückt die Gemeindeführung in der Prioritätenliste baulicher wie raumordnerischer Art schon das nächste große Projekt ins mediale Blickfeld: In der Gemeinderatssitzung vom 6. Mai 2021 hat Bürgermeister Alois Horngacher mit der Präsentation von Ideen und Möglichkeiten für die Ausgestaltung des neu definierten DorfParks die breite Meinungsbildung eröffnet.

Mit dem Abbruch des ehemaligen Bauwerks, das 1965 als FF-Gerätehaus und ab 1982 als Bauhof

mit angebautem Garagen- und Lagerbereich gedient hat, eröffnete sich ein großer Freiraum von 3.700m² Größe für eine Neugestaltung, die für die Projektentwicklung kurz "....alles kann, nichts muss..." an Option definiert wird. "Es bleibt grün und ein Freiraum für die ganze Bevölkerung", markiert das Gemeindeoberhaupt die Marschrichtung der anstehenden Realisierung.

Wie die Visualisierung zeigt, umfasst der Entwurf von der ST.Architektur - Ziviltechniker KG den Planungsbereich nördlich des unmittelbaren Dorfkerns, der mit dem abgebildeten Baulos I eine ideenreiche Neugestaltung erfahren soll. Hiefür wurden in einer ersten Studie nachstehende Vorschläge und Ideen eingebracht, die visualisiert und zur Diskussion gestellt werden.

ST. ARCHITEKTUR
Ziviltechniker KG

+49 (0) 531 400 511 14 08 • +49 (0) 531 400 511 14 09
info@st-architektur.de • www.st-architektur.de



**WILDER
KAISER**

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Attraktive Ideen für neuen >DorfPark<

Tiefgarage, Parken oberirdisch, Veranstaltungsfläche uvm.
stehen auf der Wunschliste



Wie Bgm. Horngacher bei der Präsentation ausführte, sei man absolut ergebnis-offen und ohne Zeitdruck: Vieles hänge bekanntlich von Zusagen an Förderungen ab, Manches wird auch die wirtschaftliche "Entwicklung nach Corona" vorgeben uvm.

Schwerpunkte bilden die angedachte Umfahrung, die bestmögliche Parkbewirtschaftung ev. durch Tiefgarage, die Nutzung von Bewegungs- und Veranstaltungsbereichen unter dem Motto zum spontanen "DorfHoangascht".

Viele der vorgestellten Ideen sind das Ergebnis aus vier Jahren Fleiß und Diskussionen, den Gemeindebürger in den verschiedenen Workshops erarbeitet haben. Darin enthalten ist auch ein Bühnenbereich mit mobiler Bestuhlung, ein Spielplatz und Möglichkeiten zum Rasten, Sitzen und "Hoangaschten".



Gratulation den Altersjubilaren JULI - AUGUST

Horngacher Josef
72 Jahre am 26.08.

Mayerl Christoph
74 Jahre am 27.08.

Eisenmann Gertraud
77 Jahre am 28.08.

Egger Johann
79 Jahre am 28.08.

Pex Jacoba Cornelia
72 Jahre am 29.08.

Maier Maria
90 Jahre am 29.08.

Niedermühlbichler Ignaz
93 Jahre am 30.08.

Hild Marianna
71 Jahre am 31.08.

Wood Jane
73 Jahre am 31.08.

Angaben ohne Gewähr

WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Nächtigungszahlen Mai 2021

Ellmau	20	519
	21	16.046
Going	20	1.160
	21	9.685
Scheffau	20	110
	21	5.245
Söll	20	673
	21	6.530
Gesamt	20	2.462
	21	37.506

Angaben wie immer ohne Gewähr

Herzliche Glückwünsche samt gebührendem Ehrengeschenk

Frau **Ursula Langer**
mit **Annika** -
untergebracht
im Hotel Hexenalm
für

10-jährige Urlaubstreue
zu Söll / Tirol.

Ärztlicher Notdienst**Juli . August 2021**

3. / 4. Juli 2021

Dr. Lechner Hans-Jörg

Tel. 05358 - 8618

10. / 11. Juli 2021

Dr. Bado Alexandra**Dr. Ascher Tanja**

Tel. 05333 - 5205

17. / 18. Juli 2021

Dr. Steinwender Lorenz

Tel. 05358 - 2738

24. / 25. Juli 2021

Dr. Lechner Hans-Jörg

Tel. 05358 - 8618

31. Juli / 01. August 2021

Dr. Kranebitter Barbara

Tel. 05358 - 2228

07. / 08. August 2021

Dr. Muigg Markus

Tel. 05358 - 4066

14. / 15. August 2021

Dr. Kranebitter Barbara

Tel. 05358 - 2228

21. / 22. August 2021

Dr. Bado Alexandra**Dr. Ascher Tanja**

Tel. 05333 - 5205

28. / 29. August 2021

Dr. Steinwender Lorenz

Tel. 05358 - 2738

Notordination

10.00 - 12.00 * 17.00 - 18.00

Angaben ohne Gewähr !

**Apotheken-
Bereitschaftsdienst
Juli . August 2021**

Unsere aktuelle Dienstbereitschaft finden Sie unter
www.salven-apotheke.at

Zusätzlich haben wir bei
Bereitschaftsdienst von
Dr. Ascher / Dr. Bado
während der

Notordinationszeiten
10./11. Juli u. 21./22. Aug.
Samstag 17:00 bis 18:00
Sonntag: 10:00 bis 12:00
geöffnet!

Ihr Team Salven-Apotheke



Mai 2021

Nachruf *Matthias Feichter*

Schweren Herzens voller Trauer, jedoch ungemein dankbar für die schöne, lange gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Mitarbeiter, Kollegen und Freund, Matthias Feichter. Matthias verstarb am Freitag, dem 21. Mai 2021, im Alter von nur 55 Jahren nach schwerer Krankheit.

Im Alter von 15 Jahren hat Matthias bei uns im Betrieb seine Lehre begonnen. Später hatte er durch eine wohlbedachte Strenge und viel Humor wesentlich zur erfolgreichen Ausbildung unserer Lehrlinge beigetragen. Es gehörte auch zu Matthias Leben zu feiern, zu lachen und wenn er es für nötig fand, dann schimpfte er auch mal laut. Auch nach getaner Arbeit war es ihm wichtig, sich mit seinen Arbeitskollegen zusammen zu setzen, um sich über den Arbeitstag auszutauschen. Matthias hatte durch sein langes Wirken bei uns sehr viele Entwicklungen im Unternehmen mitgeprägt. So war er auch beim Spatenstich unseres neuen Firmengebäudes dabei und hatte dieses auch installiert.

Ganze 40 Jahre, fast drei Viertel seines viel zu kurzen Lebens, war er in unserem Unternehmen tätig. Hier übte er den Installateur-Beruf jeden Tag aufs Neue mit großer Leidenschaft aus. Sein fachliches Können und seine Zuverlässigkeit waren bei uns als Chefs, Arbeitskollegen und bei den Kunden hochgeschätzt. Über die Jahre haben wir Matthias nicht nur als Mitarbeiter empfunden, sondern für uns gehörte er einfach zur Familie.

Auch wenn er nun für immer gegangen ist, so bleiben doch seine Treue und seine Kollegialität unvergessen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Im Namen des gesamten Teams von Niedermühlbichler Installationen.

**Taxi Stefan sagt DANKE**

für die super Zusammenarbeit in diesem besonderen Jahr!

- Gemeinde Söll
- Kindergartenkinder und Kindergartenteam
- Schülern, Eltern und Lehrpersonen

*Wir wünschen euch schöne, erholsame Ferien
und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst.*

Dieser Dank gilt auch all jenen, die mit uns zusammenarbeiten,
sowie unseren Fahrgästen aus dem In- und Ausland.

Euer Taxi Stefan Team

Ein stattlicher Maibaum - Willkommenes Zeichen für wiedergewonnene Normalität



Dank seiner stattlichen Größe vermag ein von der Landjugend Söll wieder aufgestellter Maibaum seinen wachsenden Überblick zu wahren und damit dem volkskundlichen Glauben für gedeihliches Wachstum bei Tier- und Pflanzenwelt alle Ehre zu machen. Unter Bedachtnahme auf Corona und behördliche Auflagen hat die LJ am 1. Mai das Brauchtum professionell und mit vereinten Kräften zelebriert und für die Leserschaft nachstehende Zeilen geschickt.



Auf dem neuen DorfPark erhielt der imposante Maibaum seinen besonderen Ehrenplatz



Der überraschende Auftritt der Brixner Musikusse galt zuerst dem Maibaum als Reverenz, aber auch dem Ausschuss der LJ Söll als gebührende Anerkennung für das souverän gemeisterte Maibaum-Aufstellen

Dieses Jahr war es soweit und wir konnten nach einem Jahr Pause endlich wieder einen Maibaum aufstellen. Wir haben uns erstmals für das Aufstellen am 1. Mai entschieden. Treffpunkt war um 6:00 bei unserem Obmann, wo wir uns nach einem Kaffee auf den Weg machten nach „Kronegg“. Dort angekommen ging es direkt zum Waldrand wo wir uns Tage

zuvor einen passenden Baum ausgesucht hatten. Das Fällen und Schepsen verlief problemlos und wir waren locker in unserem Zeitplan. Während der Arbeiten durften etwas zu trinken und eine Jause natürlich nicht fehlen.

Gegen 13:00 kamen wir am Maibaumplatz an wo der ATS-Kran bereits auf uns wartete. Unser 35 Meter Baum

war für den Kran ein Kinderspiel und innerhalb weniger Minuten stand der Baum perfekt am Platz. Unser Kranfahrer Pati hatte noch eine kleine Überraschung für uns.

Er brachte den Korb am Kran an und ermöglichte uns fantastische Aufnahmen zu schießen.

Unser Aufstellen blieb nicht unbemerkt und völlig überras-

chend traten die Brixentaler Weisenbläser für uns auf. Diese waren gerade in der Gegend und wollten sich diesen Spaß nicht entgehen lassen. Sie spielten sogar ein Ständchen in 20 Meter Höhe. Wir ließen den Tag gemütlich ausklingen und freuen uns schon darauf, wenn solche Tage wieder zur Normalität werden.

Fotos ©landjugend_söll/ff

Impressum

Söller Akzente

Redaktion/Satz/Layout



Dorfchronik/ES Söll

© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:

Gemeinde SöllDruck2000 Prokop GmbH
Wörgl Tel. 05332/ 70000-0

Kontaktadresse:

05333 / 43336

E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss für **Sept.**
12. August 2021

Tel. (neu) 05333 5308-12

www.soell.bvoe.atE-mail: soell@bibliotheken.at**Sommerzeit - Lesezeit!**

In unserem reichhaltigen und stets aktuellen Angebot findet jeder die passende Lektüre für Ferien und Urlaub.

Informationen über unsere monatlichen Neuzugänge findet Ihr auf unserer Website www.soell.bvoe.at.**Die Bücherei ist während der gesamten Sommerferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet!****Ausnahme: Am Sonntag, 15.08.2021 ist wegen des Feiertages kein Bücherei-Betrieb.****ÖFFNUNGSZEITEN**Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag 18.00 - 18.50 Uhr
Sonntag 10.40 - 11.30 Uhr**Eine Schatzkiste auf Rädern**

Ein großes Dankeschön geht auch an unseren IT-Kustos Peter Juen für die technische Umsetzung. ©volksschule_söll

Lesen, Schreiben und Rechnen lernen – das steht in der Volksschule ganz groß im Vordergrund. Die Kinder erlernen aber auch noch sehr viel mehr. Ein Teilbereich von diesem „mehr“ ist es, die Kinder in ausgewogenem Maß auf die digitale Welt vorzubereiten.

Ein lange gehegter Wunsch ging in diesem Schuljahr in Erfüllung: Finanziert von der Gemeinde Söll und der Digitalisierungsoffensive des Landes Tirol konnte ein Klassensatz Tablets samt Tabletswagen angeschafft werden.

Diese mobilen Geräte werden auf unterschiedlichste Weise genutzt und sind eine Bereicherung für die pädagogische Arbeit.

Wie man sehen kann, ist die Freude über die „Schatzkiste“ im ganzen Haus groß.

Wir werden von dir erzählen, miteinander reden und lachen und dich so in Erinnerung behalten. In der Hoffnung und im Glauben, dass es dir besser geht, da wo du jetzt bist.

Zur lieben Erinnerung
an Herrn**Leonhard
Eisenmann**

„Sojer-Leal“

* 17.02.1941

† 07.05.2021

Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu erfahren. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen und sagen auf diesem Weg

Ein herzliches Vergelt's Gott

- Herrn Pfarrer Mag. Adam Zasada
- Frau Marianne Hild für das Vortragen der Lesung, Fürbitten und den Lebenslauf
- dem Vorbeter Hans Ehammer sowie
- dem Kirchenchor für die musikalische Gestaltung
- den Sargträgern



und allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die entgegengebrachte Anteilnahme unter coronabedingter Einschränkung - sowie für das Entzünden von Gedenkerzen im Internet und schriftlichen wie mündlichen Beileidsbekundungen sowie für die Spenden an den Österreichischen Tierschutzverein.

Söll, im Juni 2021

Die Trauerfamilie

Ahornsee

Sommervergnügen pur



Treffpunkt für Jung und Alt

Nach den coronabedingten Einschränkungen dürfen wir wieder zu ungetrübten Freizeit- und Badevergnügen einladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und empfehlen uns **im Juli und August** mit delikatem Angebot:

Jeden Sonntag **Grillhendl**

Mit besten Wünschen für eine vergnügliche und erlebnisreiche Badesaison am Ahornsee verbleibt: Peter Lintner mit seinem Team vom ****Ahornsee-Kiosk-Söll

Einladung zu einer
Halbtagesfahrt am 15. Juli '21
(am Nachmittag) zum



TIROLER
SENIORENBUND



Achensee mit Schifffahrt und
Einkehr auf der Gaisalm.

Nähere Angaben gibt es in der persönlichen Einladung, da die Schiffszeiten noch nicht bekannt sind.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Seniorenbund
Ortsgruppe Söll, Obmann Johann Achrainner

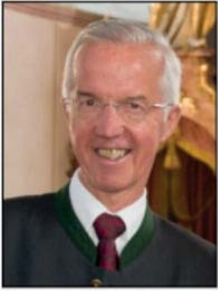
SPORTHAUS EDINGER

Coronapause sinnvoll genutzt



Das Team vom Sporthaus Edinger hat die Coronazeit ausgiebig für Aus- und Weiterbildungen genutzt. Neben einem mit dem Tiroler Bikeprofi Benjamin Purner hochkarätig besetztem Trainerworkshop, haben die Mitarbeiter einen umfangreichen Erste-Hilfe-Kurs absolviert, welcher vom Roten Kreuz in den Geschäftsräumlichkeiten an der Talstation abgehalten wurde. Somit ist das Team vom Sport Edinger bestens für einen großartigen Sommer im Bikepark und für alle Eventualitäten im Arbeits- und Freizeitbereich gerüstet.

Danksagung



Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, besonders wenn der Abschied völlig unerwartet und plötzlich kommt. In den Stunden des Abschieds von unserem lieben Papa, Schwiegervater, Opa, Wegbegleiter, Bruder, Onkel, Schwager und Göd, Herrn

Josef Mitterer † 20.02.2021,

waren wir nicht allein. Wir möchten uns ganz herzlich für all die tröstenden Zeichen der Anteilnahme und der Betroffenheit bedanken.

Danken möchten wir ganz besonders für die persönliche Gestaltung der Rosenkränze und des Auferstehungsgottesdienstes. Aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen konnten leider viele ihm nahestehende und verbundene Menschen nicht persönlich am Abschied von unserem Papa teilnehmen.

So gilt unser herzlicher Dank der Pfarre, der Gemeinde, dem Kirchenchor, der Rhythmischen Gruppe und der Bundesmusikpelle für den beeindruckenden und wertschätzenden Nachruf in den Söller Akzenten. Durch die schriftliche Würdigung seines Wirkens in der Pfarre und Gemeinde Söll wurde ihm und seinem Lebenswerk die Anerkennung der Gemeinschaft ermöglicht.

Ein großes Dankeschön möchten wir auch für die vielen Spenden für das Projekt „Kindern eine Chance“ sagen, das Papa und Mama seit langem im Rahmen der Firmlingsaktionen unterstützt haben. Mit Hilfe der gespendeten Summe von 5.900 Euro wurde im Namen unserer Eltern ein Brunnenprojekt in Uganda realisiert. Die „Dora & Sepp Mitterer Pump“ ist bereits in Betrieb und die wunderbaren Fotos zeigen uns, dass unser aller Engagement nachhaltig etwas sehr Gutes bewirkt.

Die Spuren unserer Eltern bleiben – nicht nur in unseren Herzen!



Nähere Infos unter <http://www.kinderneinechance.at/>

Mittelschule auf Ausflug zum Bike Saloon



Alle Klassen der MS Söll Scheffau durften kurz nach dessen Eröffnung an einem tollen Bike-Workshop im Bikepark Söll teilnehmen.

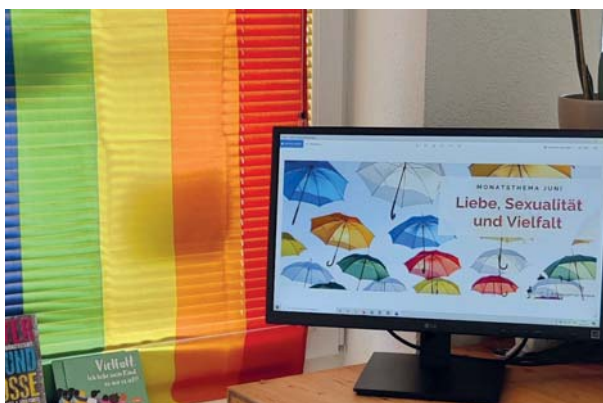
Das Programm war sehr spannend und auch fordernd, für Anfänger sowie für Fortgeschrittene. Nach der Überprüfung der Fahrräder ging es auch schon direkt in die Praxis, beim Schneckenrennen versuchten wir, unser Gleichgewicht zu schulen und auch bei langsamem

Tempo in Balance zu bleiben. Danach ging es auch schon weiter in den Hindernisparcours, wo Feingefühl und Geschicklichkeit gefragt waren. Eine der spannendsten Aufgaben war sicher das Zielbremsen, bei dem der richtige Gebrauch der Vorderbremse im Fokus stand. Zum Abschluss wurden auch noch der "Pump-track" und der "Skillpark" ausprobiert, was den Schülern sichtlich sehr viel Spaß machte.

Ein großes Dankeschön an Herrn Alexander Edinger und seine Guides, die mit diesem Workshop für Abwechslung im Turnunterricht sorgten. Fotos©mittelschule_se



Der Regenbogenmonat Juni



Öffnungszeiten Jugendtreff Allround:
Jeden Freitag von 13:30 Uhr bis 21:00 Uhr –
auch in den Sommerferien!!!

Jugendtreff Nr.: 0664/88745007 Dorf 84, Söll
Mail: jugendtreff.soell@kommunity.me

Das Leben ist so vielfältig wie wir Menschen. Das gilt auch für Körper, Liebe und Sexualität. Um dafür sichtbare Zeichen zu setzen, wird der Juni jedes Jahr zum „Regenbogenmonat“. Zahlreiche Aktionen unterstützen die Vielfalt und Sichtbarkeit der LGBTIQ-Community, also lesbischer, schwuler, bi sexueller, transgender, intergeschlechtlicher und queerer Menschen. In unserer Gesellschaft müssen alle frei von Diskriminierung gleichberechtigt und respektvoll leben können, unabhängig ihrer sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten.

Ein Symbol und klares Bekenntnis dafür ist die Regenbogenfahne, die ein Monat lang Das Jugendtreff Söll, InfoEck Wörgl sowie alle weiteren komm!unity Einrichtungen geschmückt hat. Sie wird als sichtbares Zeichen für die Solidarität mit der LGBTIQ-Community gehisst. Informationen, Orientierung und Anlaufstellen rund ums Thema Vielfalt und Liebe erhältst du im InfoEck und auf der Website www.infoeck.at

Wir freuen uns, dich im Allround begrüßen zu dürfen!

Nadine und Johanna

komm!unity



AUFG'SPÜT WEAD im Sommer 2021

Im Sommer 2021 gibt es einige Neuigkeiten. Nicht nur den neuen Dorfplatz, sondern auch die Ausführung eines Kulturabends. Vor allem heuer ist zusätzlich organisatorisches Talent und auch Flexibilität gefragt. Somit würde diese Veranstaltung eigentlich am alten „Bauhof-Areal“ stattfinden und diverse Marktstände würden uns zum Verweilen einladen. Diese Ausführung wird, sobald es Corona zulässt, stattfinden. Bis dahin findet man die verschiedenen Musikgruppen auf den Bühnen vor dem TVB und am neuen Dorfplatz.

Termine

immer von 19:00 bis 21:30

Datum	Bühne TVB	Bühne Dorfplatz
30.6.	Stubaier Freitagsmusig	gramÅrtmusig
7.7.	Söller Tanzlmusig	Söller Dorfmusikanten
14.7.	Köllagoss'n Musi	Söller Dorfmusikanten
21.7.	Unterland ⁴	Jung und frisch
28.7.	Söller Dorfmusikanten	Salvenbrass

Achtung: Wenn es Corona zulässt ist ab August jede Musikgruppe auf der großen Bühne am alten „Bauhof-Areal“ anzutreffen

4.8.	Oberwind	
11.8.	BMK Söll	
18.8.	Söller Tanzlmusig	Söller Dorfmusikanten
25.8.	BMK Söll	
1.9.	BMK Söll	
8.9.	4kleemusig	Afelder Dreigesang
15.9.	BMK Söll	
22.9.	Schüpflpartie	Maultasch und Tiroler Kas

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen! Nähere Infos unter <https://www.wilderkaiser.info/de/veranstaltungen/top-events.html>

BUNDESMUSIKKAPELLE SÖLL **SÖLL erfrischt!**

WIR HABEN EUCH VERMISST!

Terminänderungen und Druckfehler vorbehalten. Bei Schlechtwetter werden die Abende abgesagt.

Die Musikgruppen



4kleemusig

4 Mädels aus der Wildschönau sind froh sich über die Musik kennenlernen zu haben. Der Gruppenname steht für dieses Glück.



Afelder Dreigesang

Auf Anhieb stimmte die Chemie – musikalisch und menschlich. Seither sind sie eine zusammengeschworene Gruppe.



Schüpflpartie & Maultasch und Tiroler Kas

Volksmusik in Tanzmusik-Tradition, verfeinert mit Gstanzln vom Duo.



Stubaiier Freitagsmusig

Schmissig, genussüchtig, tirolerisch, kreativ, gesellig, und kompositionskreativ. Das sind wir.



Söller Dorfmusikanten

Der Schwung in den Stücken mit typischer „Inntaler“-Besetzung lockt mit Sicherheit auch Ihr Tanzbein.



Söller Tanzlmusig

Das Ausreizen verschiedener Besetzungen bringt die 6 MusikantINNen aus Söll zu ihrem Klang, ihrem Stil und ihrer Diversität.



Oberwind

Die Südtiroler mit klassischer „Inntaler“-Besetzung sehen die „Hipbacher Musikanten“ als Vorbild und spielen viele Stücke von ihnen.



Salvenbrass

Sie spielen querbeet durch alle musikalischen Genres. Mit eigenen Arrangements wird den Stücken ein eigener Stempel aufgedrückt.



gramÅrtmusig

Die Gruppe aus dem Raum Innsbruck hat sich zum Ziel gesetzt, traditionelle Volksmusik mit Lebensfreude zu zelebrieren.



Jung und Frisch

Von den Ötztaler Mädels hören wir Altes und Neues. Sauberes Spielen, das Herz und die Gemütlichkeit. Das ist Jung und Frisch.



Köllagoss'n Musi

Die MusikerINNEN sind nicht nur beim Wein auf gute Qualität bedacht, sondern auch beim Spielen österreichischer Volksmusik.



Unterland⁴

Von der Oberkrainermusik begeistert haben sie ein neues Album mit 14 eigenen Titeln im Gepäck, auf das man gespannt sein darf.

In der 4. Schulstufe steht die Prüfung zum Radfahrführerschein auf dem Programm. In einem normalen Jahr gäbe es 2mal die Möglichkeit, für verschiedene Verkehrssituationen auf dem Fahrrad im Turnsaal zu üben.

Bedingt durch die spezielle Situation im heurigen Winter war das nicht erlaubt. Umso willkommener war das Angebot vom Bike-Saloon Söll, für die 4. Klassen ein auf unseren Bedarf zugeschnittenes Training einzulegen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Alexander Edinger für die Einladung.

Zur Erklärung für alle Nicht-Eingeweihten: Die Bikeguides sind die Trainer, und der „Pumptrack“ ist eine Art Wellenbahn.

Ein Bericht der Klasse 4a mit Beiträgen von: Samuel, Lukas, Lea, Laura, Roman, Gabriel, Mia, Julia A. und Julia P.

Ausflug zum Bikepark



Am 26. Mai fuhren wir mit den Bikeguides Georg und Nadine zum Bike Saloon. Dort hatte die Klasse viel Spaß, denn die beiden Profi-Radfahrer hatten einen Parcours mit Wippe aufgebaut. Wir machten auch ein Schneckenrennen. Das heißt, man muss den Fuß auf den Pedalen lassen und schauen, dass man als letztes ins Ziel kommt. Das war sehr lustig. Dann durften wir sogar in

den Pumptrack. Am Anfang waren wir noch sehr unsicher, doch am Schluss fuhren wir wie die Bikeguides. Das haben wir gelernt: Der Helm muss gut sitzen! In steilen Kurven nicht bremsen! Außerdem lernten wir, wie wir unser Gleichgewicht besser halten können.

Zuletzt durften wir auch noch in den Skill Park. Das ist ein Gelände mit vielen Hügeln.



Die Profi-Radfahrer brachten die 4a zurück zur Volksschule und die Klasse bedankte sich herzlich bei ihnen. Das war ein aufregendes Erlebnis.

Aktion „Sauberes Söll“

Am Mittwoch, den 26. Mai 2021, waren wir, die Kinder der dritten Klassen, in Söll unterwegs und sammelten Müll. Bei der Organisation halfen Mathias Laihartinger und Emanuel Knaubert vom Bauhof Söll, begleitet wurden wir von Herrn Franz Embacher und Herrn Leo Embacher von der Bergwacht Söll.

Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllzangen, Müllsäcken und ganz viel Motivation begannen wir mit dem Müllsammeln. Damit eine möglichst große Fläche von Söll gesäubert werden konnte, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die Kinder der Klasse 3a machten sich auf den Weg in Richtung Wesselsplatz, die Kinder der Klasse 3b wanderten zum Liftparkplatz. Von dort aus ging es durch das Ortszentrum wieder zurück zur Schule.



Wir fanden und sammelten eine Menge Müll. Kleine Teile aus Plastik und Papier, einige Glas- und Plastikflaschen, Getränkedosen, recht viel Verpackungsmaterial, sogar ein alter Regenschirm und ganz viele Zigarettenstummel lagen herum. Insgesamt kamen fünf volle Müllsäcke zusammen.

Der Fleiß und die Freude der Kinder an dieser Aktion waren sehr groß. Ortsbauernobmann Stefan Krall organisierte als Belohnung für das fleißige Sammeln von der Tirol Milch gesponserte Jausenpakete.

Vielen Dank für die großartige und wertschätzende Unterstützung!

©volksschule_söll

Einen Höhepunkt in der bisherigen sportlichen Karriere des Bogenschützen Maximilian Hasslacher stellte die Teilnahme am Europacup in Slowenien im Mai 2021 dar. Nach einem 12. Rang im Qualifikationsschießen konnte er sich in mehreren starken Runden vorarbeiten, wo er schließlich nur dem späteren Sieger aus Frankreich im Halbfinale unterlegen war.

Das Bronze-Finale am letzten Tag zeichnete sich bei kräftigem Wind als nervenzerreißendes Duell ab. Aufgrund eines Gleichstands nach 5 Sets kam es zum sogenannten „Shoot-Off“ – hier entscheidet 1 Pfeil näher zur Mitte bei einer Entfernung auf 60 Meter!

Der starke Gegner aus Slowenien legte mit 9 vor – Maximilian antwortete mit einem glatten 10er.

Herzschlagfinale in Catez (Slowenien)

Bronzemedaille im EC-Bogenschießen für Maximilian Hasslacher



Somit stand ein sensationelles Ergebnis fest, das gleichzeitig der größte österreichische Erfolg bei einem internationalen Großereignis in dieser Klasse ist:

BRONZE –
Kadetten Recurve männl.
(15 – 17 Jahre)

Sportlicher Werdegang von Maximilian:

Maximilian Hasslacher wurde am 04.02.2004 geboren. Bogenschießen seit 2010 seit Oktober 2016 Training mit Nationaltrainer Christian Wöll; seit Dezember 2016 im Nationalteam (Bild rechts.)

Erfolge:

5x Österr. Meister Jugend
3. Platz Staatsmeisterschaft Herren; 4x Tiroler Meister Jugend
1. und zwei Mal 4. Platz Central European Cup
Teilnahme bei der Jugend WM in Madrid 2019
3. Platz Europacup in Catez/Slowenien 2021

Ziele:

Jugend-WM in Polen 2021
Olympia 2024 in Paris



Immobilienangebote der Raiffeisenbank Going

www.immo-raiffeisen-going.at • www.raiffeisen.at/soell-scheffau

SÖLL

Penthouse Wohnung in Panoramalage



165 m² Penthouse Wohnung in zentraler, ruhiger, sonniger Panoramalage, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Wohnbereich, Küche Südwestseitige Terrasse, 2 TG Parkplätze, Personenaufzug
Kellerabteil, HBW: 40,59 – fGEE: 0,96

Kaufpreis: Auf Anfrage

Alle weiteren Infos unter:

Tel. +43/5358/2078-44542 RB Going
Herbert Eisenmann

Tel. +43/5358/2078-44560 RB Going
Rosalinde Schreder

<https://www.immo-raiffeisen-going.at/newsletter>

RaiffeisenBank
Going
als Immobilienmakler



Unser Partner

Raiffeisenbank
Söll-Scheffau



Nach dem ausführlichen Rückblick in der letzten Ausgabe der Söller Akzente betriffts

250 Jahre

Söllander Bauerndom

gebührt sich auch eine Würdigung all jener die in diesen mehr oder minder bewegten Zeiten für eine solide Instandhaltung und im Bedarfsfalle auch für eine anhaltende Sanierung bzw. Renovierung Sorge getragen haben.

Wahlweise sind im folgenden Rückblick die letzten 100 Jahre berücksichtigt: Im Jahr 1921 hat sich nämlich am oberen Ende des Stiegenaufgangs eine bedeutsame Veränderung baulicher Art getan. Nach angeregten Diskussionen hat man sich geeinigt, an besagtem Platz, an dem über Jahrhunderte der sogenannte "Heilig'Kästn" als volkskundlich interessanter Blickfang gegolten hat, den über 100 Gefallenen des 1. Weltkrieges ein "monumentales" Ehrendenkmal zu widmen.



Seit 1918 war in Söll Pfarrer Raphael Jufinger tätig. Dem volksnahen Seelsorger lag die Nachbeschaffung der Kirchenglocken, die während der Kriegszeiten 1914 - 1918 in die Rüstungsindustrie gegangen waren, besonders am Herzen. Weil es zu selbigen Zeiten schlechtes Gußmaterial gegeben hat was nach kurzweiligem Geläut zum Bruch von 2 Glocken führte. So dauerte es nochmals 2 Jahre, bis das Läutwerk im Söller Kirchturm wieder komplett war.



Ein Haus voll Glorie schauet...

Pfarrkirche nach Innenrenovierung 1963

Für die zahlreichen Schäden an Fundamenten und Gemäuer war schlicht und einfach kein Geld mehr da. Geldentwertung und Währungswechsel, Arbeitslosigkeit und schlechte Ernten bescherten Land und Leuten bittere Notzeiten.

1935 wurde Hochwürden Josef Speth Pfarrer von Söll (1935 - 1960). In der seelsorglichen Arbeit stand ihm Johann Bogensperger als Fröhmesser, in den letzten Jahren Jakob Ferner zur Seite.

Wie man am Bild links ersehen kann, befand sich die Außenseite der Kirche in erbärmlichen Zustand. Aber nach dem 2. Weltkrieg (1939 - 1945) fehlte es nicht nur an finanziellen Mitteln, sondern auch grundsätzlich an Materialien, weil sie entweder nur über behördliche Wege bzw. nur mit Bezugsscheinen zu beziehen waren. Der erste Versuch, die Pfarrkirche mit gediegener Farbe zu versehen, scheiterte aufgrund von Produktqualität vielleicht auch wegen falscher Auswahl kläglich und das barocke Juwel sah man wieder "ganz in schwarz".

Um 1953/56 unternahm der geschätzte Seelsorger einen neuerlichen Anlauf für eine umfassende Sanierung - diesmal auch mit dem Färbeln des Innenraums, der von Kerzenrauch und Feuchtstellen buchstäblich angeschwärzt war. Auch einen Austausch der Glasfenster hat man angedacht, aber aus Zugeständnissen an barocke Har-

monie wurden sie wieder ausgetauscht. Nach langem, segensreichem Wirken ging Pfarrer Speth 1960 in den wohlverdienten Ruhestand. Ihm folgte Pfarrer Rupert Schitter, der zusammen mit Pfarrkirchenrat und -ausschuss (PGR gab es erst später) eine "grundlegende" Sanierung in Gang setzte, die ganz dem schwellig gewordenen Bodbereich galt. Während Ortspfarrer Schitter und Bürgermeister Schernthanner mit persönlichen Hausbesuchen großzügige Spendenbereitschaft erlebten, Bauern mit Holzspenden sich große Verdienste erwarben, bewiesen Dutzende von Freiwilligen tagelang ihre Ausdauer beim Bodenaustausch, Schottern und Isolieren, was ja zur damaligen Zeit nur mit manuellen Kräften zu handeln war. Schließlich kamen vier wuchtige Mischmaschinen zum Einsatz, um den gesamten Kirchenboden mit ordentlicher Betondecke zu versehen. Innerhalb einer Woche war das fundamentale Werk vollendet und zum Wochenende konnte das Pfarrvolk die Sonntagsmesse feiern. Inzwischen hatte der Zimmermeister Jakob Strasser (†1978) aus den von den Bauern gespendeten Eichen prachtvolles Gestühl geschnitzt und gezimmert. Händisch verschraubten die Freiwilligen Bank um Bank bis Hände und Schraubenzieher blutig waren. Mesner Rott erwies sich als umsichtiger Betreuer, indem er seine Sakristei zur Teeküche umfunktionierte und die fleißigen Helfer mit warmem Getränk und dem einen oder anderen "Zubrot" versorgte, das umliegende Familien vorbeibrachten.

Am Ende dieser Eigenleistung freuten sich Verantwortliche, Professionisten und Freiwillige wie Spender über das gemeinschaftlich gelungene Werk. Das Innere der Kirche war ob der frischen Farben und Bestuhlung eine gelungene Sache geworden.

Das Äußere nahm dann der 1965 installierte Pfarrer Friedrich Schiestl in Angriff. Es gab große Pläne mit dem 50m hohen Turm, mit dem geschindelten Dach und die arg abgewitterten Fassaden, die 1967 professionell abgearbeitet wurden. Nachdem das Dach Stück für Stück neu eingedeckt, die Kirchturmspitze im Kupferblech glänzte, ging es an den großen Fassadenputz, für dessen Einrüstung die Firmen ein wahres Meisterwerk unter Beweis stellten.



Für die Finanzierung der gediegenen Generalsanierung waren diverse Förderungen von der Diözesanfinanzkammer, aber auch von der Gemeinde zugesagt worden. Eine beispielhafte Spendenbereitschaft seitens der Bevölkerung ermöglichten schließlich die Abdeckung der hohen Kosten.

Am Schluss warteten noch tonnenweise Schutt und Abfall rings um das neuerstrahlte Gotteshaus. Viele Bauern sorgten mit Traktoren, Frontladern und Anhängern für eine spontane Säuberungsaktion zum Nulltarif, um lästige Mehrkosten einzusparen und für den kommenden Festtag einen blitzblanken Zugang zur Kirche anbieten zu können. 1997 war wieder eine Außenrenovierung der Kirche fällig geworden.



Bild oben: Fachleute und Freiwillige besorgten das Abhacken des verwitterten Aufputzes, der sich am Boden meterhoch auftürmte. In genau festgelegten Streifen



Unter Pfarrer Friedrich Schiestl (1965 - 1992) wurde 1967 eine umfassende Außenrenovierung getätigt, bei der das Kirchendach neu eingedeckt und der Kirchturm mit neuem Turmkreuz und Kupferblech versehen wurde.



In der Zeit der Renovierung wurden auch die Kirchenpatrone im Bild der hl. Petrus "umgesiedelt". Fotos Seite 21 © Kathi Wurzer



wurde das Kirchendach wieder "dicht" gemacht. Hie und da gönnte man sich einen Blick nach unten: zum "Wirtsstall samt Tenne, auf das legendäre Verkehrsvereins-haus", auf den im Umbau befindlichen Feldwebelgasthof.

Nach getaner Sanierung spendet Initiator Pfarrer Schiestl den kirchlichen Segen und stellt sich mit Peter Horngacher und Christian Mitterer namens des PKR in luftiger Höhe zum gebührenden Erinnerungsfoto - sichtlich dankbar am Turmkreuz klammernd - das den Platz des ehemaligen Wetterhahnes bekommen hat.



Komm, wir malen!

Ausdrucks malen im Kinderatelier Kreativität fördern im Malspiel

Jedes Kind liebt es zu malen und genießt seine bunten Spuren auf dem Papier.

Im Malspiel geht es darum, die ursprüngliche Lust am Spiel mit Farben und Formen in einem geschützten Raum ohne Bewertung, Kritik und Vergleiche zu erleben.



Im Malort kehren wir zurück zur natürlichen Spielfähigkeit und wecken das innere Potential.



info@malort-wilderkaiser.at

**WILDER
KAISER**

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Medien und Konsum verstärken das allgegenwärtige Bewerten und Vergleichen in unserer Leistungsgesellschaft.

Im Malort hingegen darf sich die Persönlichkeit des Kindes frei entfalten.



Malen in gemischten Altersgruppen wirkt sich besonders förderlich auf die Kreativität der Beteiligten aus.

**“ Jeder erfährt hier, dass er unvergleichlich ist,
inmitten anderer, die es auch sind. “** ©Arno Stern

Warum Ausdrucks malen Kinder stark macht:

- Förderung des Spontanen – einfach Kind sein können
- Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit
- Selbstvertrauen entwickelt sich in einer wertschätzenden Umgebung
- Freie Entfaltung
- Leichteres Verarbeiten von inneren Vorgängen
- Erleben der eigenen Kreativität und dem damit verbundenen Glück
- Förderung der sozialen Kompetenz durch das Zusammensein in der Gruppe

Damit die positiven Effekte des Malspiels spürbar werden, ist regelmäßiges Malen über einen längeren Zeitraum, ähnlich wie beim Erlernen eines Musikinstrumentes oder einer Sportart, wesentlich.

Für Kinder geeignete, ungiftige und geprüfte Qualitätsfarben, sowie hochwertige Pinsel und Zeichenblätter stehen im Malort bereit.

Das Malspiel findet an folgenden Terminen ab 14. September statt (Ferienzeiten ausgenommen):

Gruppe 1: Dienstag -- Gruppe 2: Donnerstag
15:00 bis 16:30 Uhr. -- 15:00 bis 16:30 Uhr
Dauer: jeweils 90 Minuten

Kosten: 7,00 pro Einheit incl. Material, zahlbar als Gesamtbetrag von € 230,00

Die Schülerarbeiten verbleiben im Malort und werden archiviert. Es geht nicht um ein Erzeugnis, sondern um das Erlebnis.

Kennenlernangebot: Sommertermine 5 x

Dienstag 20.7., 27.7., 3.8., 10.8., 17.8., 09:30-11:00 Uhr

Kosten: € 35.- gesamt

Keine Altersbeschränkung

Gerne biete ich für Eltern einen Vorgesprächstermin an.

Weitere Infos unter www.malort-wilderkaiser.at

Kontakt: Elisabeth Edinger, Tel. 0664-5108179

oder info@malort-wilderkaiser.at

Individuelle Vereinbarung für Kinder unter 4 Jahren möglich (z.B. kürzere Kurszeiten, eventuell Begleitperson...)

KIRCHENKONZERTE SÖLL

SOMMER 2021 * JEWEILS SONNTAG 20:00 UHR



Posaunenquartett d. Gewandhausorchesters zu Leipzig

11.07.

Geistliche Abendmusik mit Gesang und Orgel

Der Herr ist mein Hirte - Kristina Quintabà, Mezzosopran; Edith Mallaun, Orgel

Werke von Dvorák, Reger, Bach, Rheinberger und Cornelius

18.07.

Posaunenquartett OPUS 4 & Orgel

mit **Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig**

Alt / Tenorposaune Jörg Richter; Tenorposaune Dirk Lehmann; Tenorposaune Michael Peuker, Bassposaune Wolfram Kuhn; Orgel Werner Reidinger

25.07. Pilippo Mancini, derzeit Organist in der Basilica S. Giovanni in Laterano in Rom. Während seiner langjährigen internationalen Konzertkarriere hat der Solist und Dirigent mit Musikern wie Claudio Abbado und Peter Maag zusammengearbeitet. Mit Ennio Morricone verband Filippo Mancini eine langjährige freundschaftliche Beziehung.

01.08. Johannes Berger, Heldenorgelorganist

Guido Segers, Solotrompeter der Münchner Philharmoniker

08.08. Lieder mit Herz

Jelena Widmann, Sopran; Florian Widmann, Bassbariton
Mauro Zappalá, Klavier

15.08. Mozart und Friends

Klarinettenensemble, Leitung Gabi Amon

22.08.

Klaus Egerbacher, Klarinette & Saxophon
sowie Werner Reidinger, Orgel

29.08. Gospelkonzert mit Gail Anderson
und dem **Rhythmischen Chor Söll**

05.09.

Fantasia e Allegria – Valeria Lanner -
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Wien

12.09. Musik Latina

Daniel Müller, Gitarre und Raul Funes, Gitarre

Änderungen vorbehalten * Angaben ohne Gewähr
Saison-Abo € 30,- * Eintrittskarte € 9,- bzw. € 7,-



HOTEL

AlpenSchlössl

SÖLL AM WILDEN KAISER

Was uns auszeichnet, ist eine starke Verbundenheit an die Region, sowie die familiäre Atmosphäre mit den Gästen & der starke Zusammenhalt im Team, das aus vielen langjährigen Mitarbeitern besteht.

Für unser Hotel AlpenSchlössl in Söll
sind wir aktuell auf der Suche nach:

Rezeptionist/in - Vollzeit (m/w/d)

- Persönliche und herzliche Betreuung unserer Gäste
- Check In / Check Out / allgemeine Rezeptionstätigkeiten
- Annahme von Reservierungen und Buchungen
- Schriftliche und telefonische Korrespondenz mit unseren Gästen

Servicekräfte (m/w/d)

- Persönliche und herzliche Betreuung unserer Gäste
- Servieren von Speisen und Getränken
- Aktives Anbieten von Kaffee, Weinen, Aperitifs usw.
- Arbeitsvorbereitung und Sauberhalten des Arbeitsbereiches

Hausmeister - Halbtags/Ganztags (m/w/d)

- Pflege aller technischen Anlagen und der Außenanlage
- Vorbereitung von Veranstaltungen
- Anfallende Reparaturarbeiten im Hotel

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Hotel AlpenSchlössl | z.H. Karin Ager | Reit 15 | 6306 Söll
info@hotel-alpenschoessl.com

Marktkonformes und leistungsgerechtes Bruttogehalt laut KV plus
entsprechender Überbezahlung je nach Qualifikation.





Aus der
Dorfchronik
1991

Vor 30 Jahren

Heuer kann der Fleckviehzuchtverein Söll auf sein 80 jähriges Bestehen zurückblicken. Akzente erinnert mit einem Rückblick auf das 50 Jahr-Jubiläum vor 30 Jahren und gratuliert dem nach wie vor rührigen Verein herzlichst zum runden Geburtstag.....



Für die prächtigen Fleckvieh-Schönheiten gab es ein großartiges Ehrensparier von Züchtern, Bauernfunktionären, Promi's und Adabei's

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums brachte die WÖRGLER RUND-SCHAU am 8. Mai 1991 nachstehenden Bericht:

„Prachtvolles Wetter anlässlich der Jubiläumsschau honorierte die gelungene Organisation dieser erstklassigen Ausstellung, die von der Bundesmusikkapelle Söll festlich eröffnet wurde. Nach geduldigem Zuwarten von Tier und Züchtern stand schlussendlich für die jeweiligen Kategorie und Klasse die „Miss Fleckvieh“ fest.

Zu den erfolgreichsten Züchtern avancierten schließlich Bartl Lechner - Schmiedl (1.), Johann Eisenmann - Knolln (2.) und Johann Niederacher - Obing (3.) Für die rege Beteiligung wurden die Züchter mit Jubiläumsglocke samt gesticktem Riemen bedacht.

Aber nicht nur die aktuelle Klasse des Vereins, sondern auch die Gruppe derer, die vor 50 Jahren den Verein begründet haben, fand eine entsprechende Würdigung, die Johann Eisenmann als amtierender Obmann in seinem Grußwort zum Ausdruck brachte. Zu Zeiten bitterer Kriegsnot schlossen sich damals sechs Bauern zusammen, der in Josef Bliem - Bichl/Bach und Sebastian Eisenmann - Knolln seine rührigsten Funktionäre hatte. Das Regiment der „Eisen-

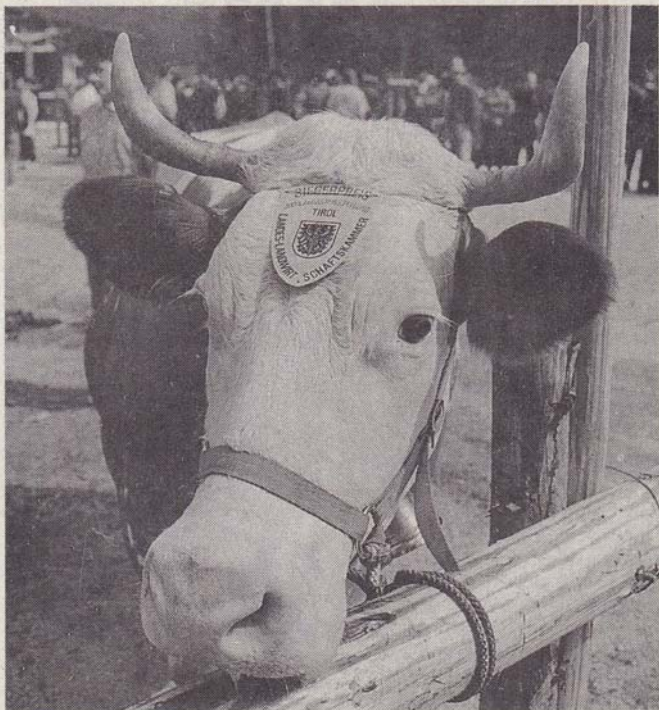
männer“ ist seit Gründerzeit bis zum heutigen Tag verbriefte:

Über 30 Jahre stand Ök.-Rat Sebastian Eisenmann II dem Verein vor. Er holte Johann Ager - Untersteintal als umsichtigen Zuchtbuchführer in den Ausschuss. Für seine 40jährige Buchführung wurde ihm anlässlich der Ausstellung ein Ehrengeschenk überreicht.

Nach dem tragischen Traktorunfall und Tod des „Knoll-Wästl 1981 wählten die 40 Fleckviehzüchter dessen Sohn Hans zu ihren neuen Obmann, dem zum 50 Jahr-Jubiläum diese bestens organisierte und erfolgreiche Jubiläumsschau gegönnt war und hierfür viel Lob seitens des Landesverbandes ausgesprochen wurde.“

Quelle: WR_08.05.1991

50 Jahre Fleckviehzuchtverein Söll: Fleckvieh auf dem »Laufsteg«



Die »Marbl« nimmt's trotz Auszeichnung gelassen.

SÖLL (jz). Mit einer hochklassigen Jubiläumsschau feierte am Samstag, 27. April, der Fleckviehzuchtverein Söll sein 50jähriges Bestehen. Der Liftparkplatz bildete dazu die Arena für den Auftrieb von 224 Zuchtexemplaren, die nach erfolgter Klassifizierung für die Ringvorführung auserkoren wurden. Der hochwertigen »Viecherei« wurde breites Interesse entgegengebracht. Schwerstarbeit dagegen hatte an diesem Tag die aufgebotene Jury mit Verbandsobmann Steinlechner, BLK-Obm. Juffinger und Geschäftsführer Huber an der Spitze, das Potential der siegverdächtigen Musterkühe auf dem »Laufsteg« für eine Reihung zu werten. Am Abend gaben sich zahlreiche Prominenz und die rund 40 Mitglieder des jubilierenden Vereines ein Stelldichein beim großen Züchterball, bei dem verdiente Funktionäre ausgezeichnet wurden.

Vom Almleben früher - ein "Kosmos" großer Verantwortung und kleiner Freuden



Die Almwirtschaft nimmt in Tirol seit jeher einen hohen Stellenwert ein und genießt entsprechendes Ansehen. Heute prägen neben wichtigen Zielsetzungen in der alpinen Kultur- und Landschaftspflege auch touristische Motive das Almleben. Deshalb ist es heutzutage entscheidend, den Spagat zwischen allen Interessen ausgleichend und zielführend unter Beweis zu stellen.

Laut einer k.k. Erhebung 1879 sind für das Söller Gebiet 3 Melkalpen, 15 gemischte Melkalmen, 2 gemischte Alpen u. 1 Galtalm angeführt. Die Gesamtfläche der geweideten Alpen beträgt 753 ha; Je nach Tier (Zuchtstier, Milchkuh, Ochs, Kalb, Jungrind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein) war als Weidezins bzw. Grasegeld

zusammen 2.305 Gulden und 83 Kreuzer eingehoben worden. (z.B. Kuh 600 kr, für Ziege 50) Im Jahr 1873 hatten die Söller Almbauern 480 Tiere auf den Alpen, davon ua. 380 Melkkühe, 19 Ochsen, 55 Jungrinder, 57 Kälber, 0 Schafe, 109 Ziegen, aufhältig waren auch 23 Schweine.

Früher bot die Bewirtschaftung der Alpen vielen Menschen einen zwar harten, aber recht gut bezahlten Arbeitsplatz- vor allem, wenn man auf so bekannter Alm wie im Bild tätig sein konnte, wo man sich mit Personal, Bauers- und Nachbarsleut' zu einem Stelldichein eingefunden hat, bei dem eine Musig mit Zugin, Gitarre und Flügelhorn zünftig aufspielte.

Erkennen Sie jemanden auf dem Foto?

Foto©archiv_bauernstand/almen_jz

Fleckviehzuchtverein Söll



1941 – 1991

EINLADUNG zur

Jubiläumsschau

50 Jahre
Fleckviehzuchtverein Söll

am Samstag, 27. April 1991,
am Liftparkplatz



**Pensionistenverband
Landesorganisation Tirol
Ortsgruppe Söll - Ellmau**

Liebe Mitglieder

Nach langer Zwangspause können wir uns schrittweise wieder in eine Normalität z bewegen.

Anbei möchten wir uns bei allen Mitgliedern für die Treue und Geduld bedanken. Wir werden unsere Wanderungen und Ausflüge, soweit uns das erlaubt ist, wieder in Angriff nehmen.

Im Juli ist bereits ein Halbtages **Ausflug am 15.07.21 nach Reith im Alpbachtal**, wo wir uns den **Kräutergarten „Hildegard von Bingen“** zeigen lassen. Näheres wird mit Einladung bekannt gegeben.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei den Wanderungen und Ausflügen.
Mit freundlichen Grüßen!

Der Vorstand e.h. Obm. Sebastian Steinbacher





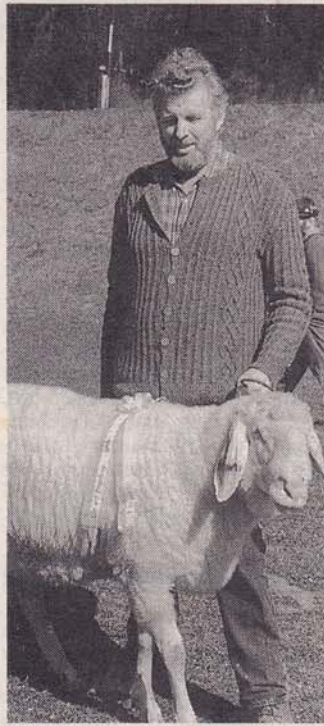
10 Jahre Schafzuchtverein Söll: Weiße Schönheiten auf dem Laufsteg

SÖLL (jz). Zum 10jährigen Bestandsjubiläum veranstaltete der Schafzuchtverein Söll am Samstag, 16. März, eine Gebietsausstellung für die Bergschafzucht. 44 Züchter aus den Vereinen Hopfgarten, Kirchdorf und Söll brachten 266 Schafe auf den »Laufsteg«. Die Ringvorführung beim Gasthof Oberstegen wurde fast zu einem kleinen Volksfest.

Der Fleiß der Züchter wurde vom Verband immerhin mit 107 Ia- und 115 I-Wertungen honoriert, was den Vereinen eine durchaus hochklassige Qualität bescheinigt. Einen großen Anteil der Preise holte sich dabei auch der jubilierende Verein aus Söll, dem die Schafzüchter des Bezirkes Kufstein bekanntlich angehören.

Rudi Sonnendorfer als Obmann und Josef Feiersinger als dessen Stellvertreter warten seit der Gründung bei diversen Ausstellungen mit großartigen Züchterfolgen auf. Franz Mauracher, Söller »Lokalmatador«, sorgt für die finanzielle Abdeckung und eine penible Zuchtbuchführung. Immerhin: 23 Mitglieder halten rund 300 samtweiche Prachtexemplare im Stall. Wenn auch der Verband bei manchen Bergschafen ein schwarzes Haar im Fell bekrielt, so entpuppte sich die Klassifikation insgesamt doch als würdige Jubiläumsveranstaltung.

Die Reihungsliste: **Altwidder:** 1. Rudi Sonnendorfer (Söll), 2. Josef Wibmer (Söll), 3. Andreas Wohlfahrtstätter (Hopfgarten);



Obmann Rudi Sonnendorfer mit einem seiner Prachtexemplare.

Jungwidder: 1. Franz Bliem (Söll), 2. Stefan Auer (Kirchdorf), 3. Leonhard Manzl (Hopfgarten); **Altschafe:** 1. A. Wohlfahrtstätter (Hopfgarten), 2. Christian Eder (Kirchdorf), 3. Karl Hackl (Söll); **Jungschafe:** 1. Franz Bliem (Söll), 2. Rudi Sonnendorfer (Söll), 3. Sebastian Hasenauer (Kirchdorf); **Altkilbern:** 1. Karl Hackl, 2. Franz Bliem, 3. Georg Thaler (alle Söll); **Jungkilbern:** 1. Franz Mauracher, 2. Rudi Sonnendorfer, 3. Georg Kirchler (alle Söll).



Heißer Diskurs um fromme Lämmer ...



Das 10-jährige Jubiläum versprühte eine besondere Aura, wie sie eben nur unter den Reihen von Schafzüchtern vorherrschend ist. Im Bild oben Franz Mauracher, umsichtiger Zuchtbuchführer des regionalen Schafzuchtvereins, der 2006 allzu früh verstorben ist.



Schafzuchtverein Söll
und Umgebung

Ausstellung am 16. März 1991.



Herz-Jesu-Feuer der JR-Schützenkompanie auf der Reiteralm am Pölven



Vor 225 Jahren haben Tirols Schützen auf Anraten des Abtes vom Stift Sams zum "Herz-Jesu-Gelöbniß" aufgerufen. In den folgenden Kriegsjahren (1796-1815) konnten sie den Feind mehrmals besiegen. Deshalb kam zur Herz-Jesu-Verehrung auch das Versprechen dazu, um Mitte Juni die Berge mit den Herz-Jesu-Symbolen zu zieren und das Herz-Jesu-Fest besonders hochzuhalten. Mit großem Ehrgeiz haben die Mitglieder der Josef Rainer Schützenkompanie zum besagten Datum die Hänge der Reiteralm mit weithin sichtbarem Herz-Jesu-Feuer versehen (Bild) und damit auch ihrem so tragisch verstorbenen "Hollenauer-Peda" (†6.6.2021) ein inniges "Lebe wohl" und "Vergelt's Gott" zum Ausdruck gebracht.



JASMIN STOCK
MOBILE FUSSPFLEGEMEISTERIN
6306 SÖLL
0650/9821351
info@beauty-stock.at
www.beauty-stock.at

30
JAHRE

**Söller
akzente**



Kultur in Söll

TBF
Tiroler
Bildungs-
forum

Die Redaktion der Söller Akzente wünscht den Schulkindern und Lehrer*innen schöne Ferien und allen Leser*innen einen erholsamen und glücklichen Sommer in der Hoffnung, dass mit bedachtsamer Vor-, Rück- und Einsicht alle "xund bleim".

Mit corona-bedingtem Vorbehalt
Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 12. August 2021

BIKETRAINING & TOUREN IN DEN SOMMERFERIEN FÜR KINDER/JUGENDLICHE

Anmeldung beim **SPORTHAUS EDINGER** Tel 20040



FERIENGAUDI „YOUNG GUNS“

Fokus auf Übungen für Kids und Teens im Bike Saloon & Pumptrack, kontrolliertes Bremsverhalten, Checkliste am Bike, inkl. Sicherheitsausrüstung u.v.m.

START: 15. Juli bis 2. September
DAUER: 8er-Block jeden Donnerstag 09.30 – 11.30 Uhr
KOSTEN: EUR 80,- pro Person, Aufpreis für Mietbike EUR 80,-
OPTION: Auch als Privatkurs buchbar. Pumptracktraining separat buchbar.

Raiffeisen
Meine Bank



AUS GELD
WIRD GUT

DIE ZUKUNFT MITGESTALTEN. SCHON AB 50 EURO/MONAT.

Wer die Zukunft aktiv mitgestalten will, kann schon ab 50 Euro pro Monat einen wesentlichen Beitrag leisten. Denn Fondssparen mit den Nachhaltigkeitsfonds von Raiffeisen heißt, in Unternehmen zu investieren, die umwelt- und klimaschonend handeln, faire Arbeitsbedingungen bieten und transparent informieren, wie und wo das Geld eingesetzt wird. Das macht Fondssparen mit den Nachhaltigkeitsfonds von Raiffeisen zu einer zeitgemäßen Veranlagungsmöglichkeit.
raiffeisen.at/nachhaltiganlegen

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds stehen unter raiffeisen.at in deutscher und gegebenenfalls auch in englischer Sprache zur Verfügung. Aufgrund der aktuellen niedrigen oder negativen Kapitalmarktrenditen reichen die Zinserträge des Raiffeisen-GreenBonds, des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm und des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent derzeit und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in naher Zukunft nicht aus, um die laufenden Kosten zu decken. Verlässliche längerfristige Prognosen sind angesichts der Unwägbarkeiten künftiger Marktentwicklungen nicht möglich. Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent und des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Die Fonds Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ÖsterreichPlus-Aktien und Raiffeisen-SmartEnergy-ESG-Aktien weisen eine erhöhte Volatilität auf, d. h., die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent wurden durch die FMA bewilligt. Der Fonds kann mehr als 35% des Fondsvermögens in Wertpapiere / Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich, Niederlande, Italien, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Australien. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Stand: März 2021.